17.10.2018

UND WIEDER GRÜSST DAS MURMELTIER

Es scheint inzwischen beinahe so unausweichlich, wie die Preiserhöhungen bei der Deutschen Bahn: Die alljährliche Mitteilung über den Anstieg der Ersatzteilkosten. Und wie beim roten Mobilitätsdienstleister fragt man sich auch hier nach dem Warum. Gibt es besseren Service, hochwertigere Teile oder eine schnellere Lieferung dafür? Mitnichten! Zudem schießen diese Preisanpassungen weit über das Ziel eines reinen Inflationsausgleichs hinaus. Das zeigt die aktuelle Auswertung des GDV sehr deutlich. Um fünf Prozent sind die durchschnittlichen Kosten für Ersatzteile im vergangenen Jahr gestiegen, um insgesamt 24 Prozent seit 2013!

Die Lizenz zum Geld drucken heißt in diesem Fall Designschutz. Damit dürfen ausschließlich die Automobilhersteller sichtbare Karosserieteile herstellen und vertreiben – offensichtlich ein Garant für intransparente Preispolitik und scheinbar ungehindertes Abkassieren. Doch damit könnte bald Schluss sein: Mitte September hat das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz einen Entwurf für ein "Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs" vorgelegt, das die Ergänzung der strittigen Regelung um eine sogenannte Reparaturklausel vorsieht. Diese würde es auch anderen Unternehmen erlauben, entsprechende Teile zu vertreiben, damit den Wettbewerb ankurbeln und für mehr Spielraum bei den Ersatzteilen sorgen.

Die Umsetzung einer solchen Klausel wäre daher ebenso zu begrüßen, wie mehr Pünktlichkeit im DB Fernverkehr. Denn in seiner aktuellen Form wahrt der Designschutz in erster Linie die wirtschaftlichen Interessen der Automobilhersteller. Ob der Reparaturmarkt mit einer solchen Novellierung jedoch tatsächlich rechnen darf, ist derzeit noch unklar – ebenso wie ein möglicher Zeitpunkt der Umsetzung.

Bis dahin bleibt für Fachbetriebe die eigentlich bekannte, aber klare Botschaft: Der reine Teiletausch bringt wenig. So sieht das übrigens auch Jörg Sonnenberg. Der Betriebsinhaber erklärt im Beitrag, wie er durch die Instandsetzung eines Originalteils Aufträge hochwertig und profitabel richtet – ganz ohne Tausch.

Lisa Möckel